

**„... DENN SIE HABEN EINEN UNVOLLKOMMENEN VERSTAND“ -  
HERRSCHAFTLICHE DAMEN IM GROSSRAUM IRAN IN DER  
MONGOLEN- UND TIMURIDENZEIT  
(CA. 1250 - 1507)**

**Inaugural-Dissertation  
zur  
Erlangung der Doktorwürde  
der Philosophischen Fakultäten der  
Albert-Ludwigs-Universität  
zu Freiburg i. Br.**

**vorgelegt von**

**Karin Quade-Reutter**

**aus Stuttgart**

**Erstgutachterin: Prof. Dr. Roswitha Badry**

**Zweitgutachterin: Prof. Dr. Erika Glassen**

**Vorsitzender des Promotionsausschusses**

**des Gemeinsamen Ausschusses der**

**Philosophischen Fakultäten I-IV: Prof. Dr. Heinrich Anz**

**Datum der Fachprüfung im Promotionsfach: 5. 02. 2003**

Berichte aus der Orientalistik

Karin Quade-Reutter

**„...denn sie haben einen unvollkommenen Verstand“ -  
Herrschaftliche Damen im Grossraum Iran  
in der Mongolen- und Timuridenzeit (ca. 1250 - 1507)**

Shaker Verlag  
Aachen 2003

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Freiburg, Univ., Diss., 2003

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2148-4

ISSN 0945-2222

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## VORWORT

Es ist mir ein persönliches Anliegen, an dieser Stelle all denen zu danken, die mit Rat und Zuspruch zum Entstehen dieser Arbeit beigetragen haben. Trotz vielfältiger Anregungen und „guter Ratschläge“ bin ich selbstverständlich allein verantwortlich für Inhalt und etwaige Fehler.

Allen voran gilt mein tief empfundener Dank Frau Professor Dr. R. Badry, die in einem ihrer Hauptseminare mein Augenmerk auf dieses Thema richtete. Während der Arbeit an meiner Dissertation konnte ich nicht nur jederzeit ihren fachlichen Rat einholen, vielmehr war mir ihre Hilfsbereitschaft eine große Unterstützung bei der Überwindung mancher Schwierigkeiten. Betonen möchte ich vor allem ihre zeitaufwändige Betreuung meiner Studien, während der sie mir stets die Möglichkeit bot, Forschungsergebnisse mit ihr zu diskutieren und aus kritischen Anmerkungen neue Anregungen zu erhalten. Weiter möchte ich besonders Frau Professor Dr. E. Glassen danken, die mich aus ihrem reichen Erfahrungsschatz schöpfen ließ und Fragen gern und umfassend beantwortete.

Für die Unterstützung bei der Zuordnung, Transkription und Übersetzung der Gedichte bin ich Frau Privatdozentin Dr. R. Würsch und Herrn A. Sadr M.A. überaus dankbar.

Frau Professor Dr. M. Gronke stellte mir freundlicherweise Quellenmaterial aus ihrer Privatbibliothek zur Verfügung, und Herr Professor Dr. J. Laut ermöglichte mir mit dem Geschenk einer TAVO-Karte die schnelle Lokalisierung der Örtlichkeiten - auch dafür herzlichen Dank. Ebenfalls von Herzen danken möchte ich Frau Dr. Sanati-Müller, die mir über manche Klippe ihrer persischen Muttersprache hinweghalf und mir den Zugang zu schwer verständlichen Textstellen erleichterte. Frau N. Müller-Berghaus M.A. und Frau M. Oughri M.A. danke ich für ihre Hilfestellung bei der Literaturrecherche im Internet, meiner ehemaligen Kommilitonin Frau S. Megahed M.A. für die Durchsicht des Glossars und meiner Schwägerin Frau Dr. R. Reutter für das Lektorat dieser umfangreichen Arbeit, das für sie als Nicht-Orientalistin sicher nicht einfach war.

Last but not least gilt mein ganz besonderer, aufrichtiger Dank meinem Mann, Dittmar Quade, ohne dessen unermüdliche Unterstützung und Geduld diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.



## INHALTSVERZEICHNIS

Zur Transkription .....	XV
Auflistung der Quellen in chronologischer Reihenfolge.....	XVII
Verzeichnis der Abkürzungen.....	XXI
Verzeichnis der Karten.....	XXIII
Verzeichnis der Chronologien, Listen und Stammtafeln.....	XXV
<b>1. EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Forschungsstand und Quellenlage .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1.1 Forschungsstand .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1.2 Quellenlage.....</b>	<b>6</b>
1.1.2.1 Historiographie im iranischen Raum .....	8
<b>1.2 Ausgangsfragen .....</b>	<b>9</b>
<b>1.3 Herrschaftsstruktur .....</b>	<b>15</b>
<b>1.4 Stellung der Frau im untersuchten Zeitraum.....</b>	<b>19</b>
<b>1.4.1 Religiöse Tradition.....</b>	<b>19</b>
<b>1.4.2 Ethnographische Tradition.....</b>	<b>23</b>
1.4.2.1 Die Mongolen in Iran (ca. 1250- 1350).....	24
1.4.2.2 Timur und seine Nachfolger (Ende 14. Jh. -1507).....	30
<b>1.5 Zielsetzung und Aufbau.....</b>	<b>31</b>
<b>ERSTER TEIL:</b>	
<b>DIE MONGOLENZEIT (CA. 1250 - CA. 1350).....</b>	<b>35</b>
<b>2. KIRMĀN.....</b>	<b>53</b>
<b>2.1 Kirmān im Mittelalter - ein kurzer geographischer Überblick .....</b>	<b>53</b>
<b>2.2 Die Qarā - Ĥitā'ī, ein Volk aus den Steppen Ostasiens .....</b>	<b>55</b>
<b>2.2.1 Eine Dynastie wird gegründet .....</b>	<b>57</b>

<b>2.3</b>	<b>Die Frauen der Qarā-Ĥitā'ī</b> .....	<b>60</b>
<b>2.3.1</b>	<b>Quellen zur Regionalgeschichte</b> .....	<b>60</b>
2.3.1.1	Tārīḥ-ī Šāhī-yi Qarā-Ĥitā'iyān.....	60
2.3.1.1.1	Entstehungszeit.....	61
2.3.1.1.2	Überlegungen zur Autorenschaft.....	64
2.3.1.1.3	Für wen wurde das Werk verfasst? - Hinweise auf den Adressaten des Werkes.....	65
2.3.1.1.4	Beurteilung des Tārīḥ-ī Šāhī-yi Qarā-Ĥitā'iyān.....	67
2.3.1.2	Simṭ al-'ulā li'l-ḥadrat al-'ulyā.....	69
2.3.1.2.1	Entstehungszeit.....	70
2.3.1.2.2	Autor.....	71
2.3.1.2.3	Für wen wurde das Werk verfasst?.....	73
2.3.1.2.4	Beurteilung des Simṭ al-'ulā li'l-ḥadrat al-'ulyā.....	74
<b>2.3.2</b>	<b>Turkān Ḥātūn (regierte 655/1257- 681/1282, st. 682/1283)</b> .....	<b>75</b>
2.3.2.1	Turkāns Lebensgeschichte: Annäherung an eine Biographie - analytischer Teil.....	75
2.3.2.1.1	Kindheit und Jugend.....	75
2.3.2.1.1.1	Turkān als Sklavin.....	75
2.3.2.1.1.2	Turkān als Konkubine Ġiyāt ad-Dīn Fīr Šāhs.....	76
2.3.2.1.1.3	Turkāns Entführung nach Yazd - Intervention der Tochter Barāqs.....	77
2.3.2.1.1.4	Turkān als Konkubine Barāqs - Barāqs Tod.....	78
2.3.2.1.2	Turkān als Gemahlin Qutb ad-Dīns.....	79
2.3.2.1.3	Turkān, Regentin von Kirmān.....	84
2.3.2.1.3.1	Regelung der Nachfolge nach Qutb ad-Dīns Tod.....	84
2.3.2.1.3.2	Erste Regierungsjahre.....	88
2.3.2.1.3.3	Eine Haremsintrige.....	89
2.3.2.1.3.4	Heirat Ḥaġġāġs.....	91
2.3.2.1.3.5	Ein Komet über Kirmān - Tod Hülāġūs.....	92
2.3.2.1.3.6	Heirat Bibi Turkāns mit Malik Šams ad-Dīn Muḥammad Malik - Ermordung Sulaimān Šāhs.....	94
2.3.2.1.3.7	Ḥaġġāġ wird selbstherrlich.....	96
2.3.2.1.3.8	Heirat Pādīšāh Ḥātūns - erste Spannungen zwischen Turkān und Ḥaġġāġ.....	96
2.3.2.1.3.9	Besteuerung des Landbesitzes.....	99
2.3.2.1.3.10	Zuspitzung des Konfliktes zwischen Ḥaġġāġ und Turkān - zeitweilige Versöhnung.....	100
2.3.2.1.3.11	Ḥaġġāġs Klientel drängt ihn zum Handeln: „Tanzepisode“.....	102
2.3.2.1.3.12	Turkān führt Beschwerde im Ordu.....	104
2.3.2.1.3.13	Turkāns Rückkehr und Ḥaġġāġs Flucht.....	107
2.3.2.1.3.14	Suyūrgatmiš reist in den Ordu.....	112
2.3.2.1.3.15	Bibi bt. Abī'n-Naṣr kommt aus Hormuz an den Hof Turkāns.....	112
2.3.2.1.3.16	Weitere Ereignisse des Jahres 678/1279-80.....	113
2.3.2.1.3.17	Suyūrgatmiš kehrt aus dem Ordu zurück - Konfrontation mit Turkān.....	114
2.3.2.1.3.18	Tod Abaqas und seine Folgen für Turkān (Turkāns Absetzung und Tod).....	116
2.3.2.2	Turkāns Persönlichkeit und ihre Regierungszeit - systematischer Teil.....	119
2.3.2.2.1	Aussehen und „lobenswerte Eigenschaften“.....	119

2.3.2.2.1.1	Auftreten in der Öffentlichkeit.....	124
2.3.2.2.2	Familiäres Umfeld.....	124
2.3.2.2.2.1	Turkän als Mutter und Stiefmutter.....	125
2.3.2.2.3	Herrschaftsantritt.....	127
2.3.2.2.4	Aussagen über die Art ihrer Herrschaft.....	129
2.3.2.2.4.1	Turkän's „Herrscherthugenden“: Eine Frau als „Ideal“ des gerechten Herrschers?.....	135
2.3.2.2.5	Titulatur und Manifestationen ihrer Macht.....	141
2.3.2.2.5.1	Baumaßnahmen.....	145
2.3.2.2.5.2	Auqäf - „Fromme Stiftungen“.....	147
2.3.2.2.5.3	Stiftungen für die Ewigkeit?.....	153
2.3.2.2.6	Opponenten.....	154
2.3.2.2.7	Strategien zum Machterhalt.....	156
2.3.2.2.8	Mögliche Gründe für die lange Regierungszeit Turkän's.....	158
2.3.2.2.9	Stellvertreterin oder Herrscherin?.....	160
2.3.2.2.10	Turkän's Regierung - Kontinuität oder Einschnitt?.....	162
2.3.2.3	Turkän im Spiegel der Legende.....	163
<b>2.3.3</b>	<b>Bibi Turkän (geb. ? st. 688/1289).....</b>	<b>165</b>
2.3.3.1	Bibi Turkän, Fakten aus ihrem Leben - analytischer Teil.....	165
2.3.3.1.1	Bibis Ehe mit 'Adud ad-Dīn.....	165
2.3.3.1.2	Bibis Ehe mit Malik Šams ad-Dīn Muḥammad Malik.....	166
2.3.3.1.3	Scheiden der zweiten Ehe - Bibi geht zu ihrer Schwester in den Ordu.....	167
2.3.3.1.4	Bibi strebt nach Einfluss in Kirmān.....	168
2.3.3.1.5	Bibis erster Versuch, Suyūrgatmiš durch Vorwürfe zu schaden, scheitert.....	169
2.3.3.1.6	Ein erneuter Vorstoß Bibis bleibt erfolglos.....	169
2.3.3.1.7	Bibis letzter Versuch und Tod.....	172
2.3.3.2	Bibi Turkän's Persönlichkeit - systematischer Teil.....	172
<b>2.3.4</b>	<b>Pādīšāh Ḥātūn (geb. 654/1256, regierte 691-694/1292-1295).....</b>	<b>175</b>
2.3.4.1	Pādīšāh Ḥātūn's Lebensgeschichte - analytischer Teil.....	175
2.3.4.1.1	Kindheit und Jugend.....	175
2.3.4.1.2	Pādīšāh Ḥātūn's Gemahlin zweier İlhāne.....	176
2.3.4.1.2.1	Pādīšāh Ḥātūn's Ehe mit Abaqa.....	176
2.3.4.1.2.2	Aktivitäten Pādīšāh Ḥātūn's nach Abaqa's Tod.....	178
2.3.4.1.2.3	Pādīšāh Ḥātūn's zweite Ehe mit Gaiḥātū und ihr Exil in Anatolien.....	179
2.3.4.1.2.4	Tod Argūns - Gaiḥātū wird İlhān -Pādīšāh Ḥātūn's Rückkehr.....	180
2.3.4.1.3	Pādīšāh Ḥātūn als Regentin von Kirmān.....	181
2.3.4.1.3.1	Suyūrgatmiš's Gefangenschaft, Flucht und erneute Gefangenschaft.....	181
2.3.4.1.3.2	Begnadigung Suyūrgatmiš's und seine Ermordung.....	182
2.3.4.1.3.3	Thronwirren in Hormuz.....	184
2.3.4.1.3.4	Tod Gaiḥātū's und Ermordung Pādīšāh Ḥātūn's.....	185
2.3.4.1.3.5	Pādīšāh Ḥātūn's Leben aus der Feder der späteren Geschichtsschreiber.....	189
2.3.4.1.3.6	Die Historiographen im Vergleich.....	190
2.3.4.2	Pādīšāh Ḥātūn's Persönlichkeit und Regierungszeit - systematischer Teil.....	191
2.3.4.2.1	Pādīšāh Ḥātūn, die Dichterin.....	192

2.3.4.2.2	Aussehen und Eigenschaften .....	197
2.3.4.2.3	Familiäres Umfeld.....	199
2.3.4.2.4	Herrschaftsantritt und Aussagen über ihre Herrschaft.....	201
2.3.4.2.5	Titulatur und Manifestationen ihrer Macht .....	201
2.3.4.2.5.1	Auqāf - „Fromme Stiftungen“ .....	204
2.3.4.2.6	Opponenten.....	205
2.3.4.2.7	Strategien zum Machterhalt.....	205
2.3.4.2.8	Pādīšāh Hātūn, Herrscherin im Zwielicht?.....	206
2.3.4.3	Pādīšāh Hātūn im Spiegel der Nachwelt: Legenden, Gedichte u.ä. ....	213
2.3.5	Weitere Frauen der Dynastie.....	213
2.3.6	Zusammenfassung zu den Frauen der Qarā-Ĥitā'i.....	220
3.	FĀRS .....	235
3.1	Fārs im Mittelalter - ein kurzer geographischer Überblick.....	235
3.2	Die Dynastie der Salgüriden von Fārs .....	236
3.3	Die Frauen der Salgüriden .....	239
3.3.1	Quellen zur Regionalgeschichte .....	239
3.3.1.1	Tārīḥ-i Šāhī.....	239
3.3.1.2	Širāz-nāma.....	240
3.3.1.2.1	Autor .....	240
3.3.1.2.2	Grund der Abfassung und Entstehungszeit .....	241
3.3.2	Turkān (st. Muḥarram-Šafar 662/November-Dezember 1283) .....	241
3.3.2.1	Turkān: Fakten aus ihrem Leben - analytischer Teil.....	242
3.3.2.1.1	Kindheit und Jugend .....	242
3.3.2.1.2	Turkān als Gemahlin Sa'd b. Abū Bakrs.....	242
3.3.2.1.3	Turkān als Regentin von Fārs .....	242
3.3.2.1.3.1	Turkān nach Darstellung des TŠ .....	242
3.3.2.1.3.2	Turkān nach Darstellung Wassāfs.....	245
3.3.2.1.3.3	Weitere Historiographen der İlḥānzeit .....	250
3.3.2.1.3.4	Spätere Historiographen .....	251
3.3.2.2	Turkāns Persönlichkeit und Regierungszeit - systematischer Teil.....	252
3.3.2.2.1	Aussehen und Eigenschaften.....	253
3.3.2.2.2	Familiäres Umfeld.....	254
3.3.2.2.3	Herrschaftsantritt und Aussagen über ihre Herrschaft.....	255
3.3.2.2.4	Titulatur und Manifestationen ihrer Macht .....	257
3.3.2.2.4.1	Auqāf - „Fromme Stiftungen“ .....	258
3.3.2.2.5	Opponenten.....	258
3.3.2.2.6	Strategien zum Machterhalt.....	259
3.3.2.2.6.1	Turkāns Verzicht auf die nominelle Herrschaft: Zwang oder freier Wille.....	261
3.3.2.2.7	Turkān, eine „femme fatale und Intrigantin“ auf dem Thron von Fārs? .....	263
3.3.2.2.7.1	Turkān und Miyāq - ein Liebespaar? .....	264

3.3.2.2.8	Türkans Ermordung.....	265
3.3.2.2.8.1	Mögliche Hintergründe für Türkans gewaltsames Ende.....	265
3.3.2.2.9	Gewichtung der Herrschaft Türkans durch die Historiographie.....	266
3.3.2.2.10	Zeitumstände der Herrschaft Türkans.....	267
3.3.2.3	Türkän-i Färs - Türkän-i Kirmân: Versuch eines Vergleichs .....	268
<b>3.3.3</b>	<b>Äbiš (geb. spätestens 657-8/1258-60, Atabek seit 662/1264, regierte 682-3/1283-84, st. 685/1286).....</b>	<b>270</b>
3.3.3.1	Äbiš : Annäherung an eine Kurzbiographie - analytischer Teil.....	270
3.3.3.1.1	Kindheit und Jugend.....	270
3.3.3.1.2	Äbiš als Atabek von Färs.....	270
3.3.3.1.2.1	Ein Kind auf dem Thron von Färs.....	271
3.3.3.1.2.2	Aufstand Sayyid Šaraf ad-Din Ibrähims.....	271
3.3.3.1.2.3	Färs unter direkter mongolischer Verwaltung .....	271
3.3.3.1.2.4	Äbiš heiratet Möngke Temür.....	272
3.3.3.1.2.5	Ein neuer Akteur betritt die Bühne: Sayyid 'Imäd ad-Din.....	274
3.3.3.1.2.6	Buluġän widersetzt sich den Anordnungen aus dem Ordu.....	275
3.3.3.1.2.7	Äbiš wird zur Regentin von Färs ernannt und kehrt nach Širaz zurück.....	276
3.3.3.1.2.8	Äbišs Absetzung.....	278
3.3.3.1.2.9	Ermordung 'Imäd ad-Dins.....	278
3.3.3.1.2.10	Ein weiterer Mord .....	280
3.3.3.1.2.11	Die „Strafe Gottes“ für die Ermordung 'Imäd ad-Dins.....	280
3.3.3.1.2.12	Die Strafe Argüns: Äbiš wird zur Rechenschaft gezogen.....	281
3.3.3.1.2.13	Äbišs Tod und Begräbnis.....	283
3.3.3.2	Äbišs Persönlichkeit und Regierungszeit - systematischer Teil.....	284
3.3.3.2.1	Wann wurde Äbiš in den Ordu gebracht? .....	285
3.3.3.2.2	Aussehen und Eigenschaften .....	285
3.3.3.2.3	Familiäres Umfeld.....	286
3.3.3.2.4	Herrschaftsantritt und Aussagen über ihre Herrschaft.....	288
3.3.3.2.5	Titulatur und Manifestationen ihrer Macht .....	290
3.3.3.2.6	Opponenten.....	294
3.3.3.2.6.1	Šaraf ad-Din Ibrähim.....	294
3.3.3.2.6.2	Äbiš und die Zentralmacht.....	294
3.3.3.2.6.3	Wann kehrte Äbiš in den Ordu zurück? .....	296
3.3.3.2.7	Strategien zum Machterhalt.....	297
3.3.3.2.8	Äbišs Tod: Krankheit oder Mord? .....	297
3.3.3.2.9	Äbišs Begräbnis und Vermächtnis.....	298
3.3.3.2.10	Äbiš - Atabek von Färs?.....	299
3.3.3.2.10.1	Mögliche Hintergründe für Äbišs kurzes „Gastspiel“ in Färs oder: Warum wurde Äbiš die Regierung lange Zeit vorenthalten?.....	299
3.3.3.3	Äbiš und Padišäh Hätün: Versuch eines Vergleichs.....	300
3.3.3.4	Äbiš - Lob aus Dichtermund .....	302
<b>3.3.4</b>	<b>Kurdüġn (geb. frühestens Ende 673/1275, st. 738/1337-38 ).....</b>	<b>302</b>
3.3.4.1	Kurdüġn - Fakten aus ihrem Leben.....	302
3.3.4.1.1	Titulatur Kurdüġins.....	306
3.3.4.1.2	Aussehen und Eigenschaften .....	306
<b>3.3.5</b>	<b>Weitere namentlich erwähnte Frauen der Familie.....</b>	<b>307</b>

3.3.6	Zusammenfassung zu den Frauen der Salguriden.....	308
<b>4.</b>	<b>DIE FRAUEN DES MONGOLISCHEN HERRSCHER- HAUSES.....</b>	<b>315</b>
4.1	Frauen des mongolischen Herrscherhauses nach Rašīd ad-Dīn, Qāšānī, Ḥāfiẓ-i Abrū und Samarqandī.....	315
4.2	Die ausgehende Īlhānzeit .....	337
4.2.1	Zeitgenössische Quellen zur ausgehenden Īlhānzeit .....	351
4.2.1.1	Tārīḫ-i Šaiḫ Uwais.....	351
4.3	Die Lieblingsfrauen Abū Sa‘īds .....	353
4.3.1	Bagdād Ḥātūn - Fakten aus ihrem Leben (st. 29. Rabī‘ II. 736/ 16.12.1335) - analytischer Teil.....	353
4.3.1.1	Brautwerbung mit Hindernissen .....	353
4.3.1.2	Bagdād Ḥātūn als Frau Abū Sa‘īds.....	355
4.3.1.3	Konkurrenz für Bagdād Ḥātūn .....	358
4.3.1.4	Bagdād Ḥātūns Tod .....	359
4.3.2	Bagdād Ḥātūns Persönlichkeit - systematischer Teil.....	360
4.3.3	Dilšād Ḥātūn (st. 752/1351 ? oder 755/1354?) .....	365
4.3.4	Bagdād Ḥātūn, Dilšād Ḥātūn und die Nachwelt .....	371
4.4	Sāti Beg (707-742 oder 746?/1307-42 oder 1345-46? reg. 739/1338 - Ende 739/1339 oder Anfang 740/1339?).....	372
4.4.1	Sāti Beg - Bruchstücke aus ihrem Leben - analytischer Teil.....	372
4.4.1.1	Sāti Beg als Frau Amir Čüpāns .....	372
4.4.1.2	Sāti Beg als Frau Arpās.....	373
4.4.1.3	Sāti Beg als Parteigängerin Šaiḫ Hasan-i Buzurgs.....	374
4.4.1.4	Sāti Beg als Parteigängerin Šaiḫ Ḥasan-i Kūčaks .....	374
4.4.1.5	Sāti Beg als Herrscherin.....	375
4.4.2	Sāti Begs Persönlichkeit - systematischer Teil .....	379
4.4.3	Sāti Beg und die Nachwelt .....	389
<b>5.</b>	<b>WEITERE FRAUEN DES UMFELDES.....</b>	<b>391</b>
5.1	‘Izzat Malik (st. 744/1343).....	391

5.2	Daulat Hätün (regierte 716/1316-17) .....	391
6.	FRAUEN DER ĞALĀYIRIDEN .....	393
6.1	Dundi/Tandü bt. Dilšād Hätün (?) .....	393
6.2	Dundi/Tandü bt. Husain b. Uwais (st. 818/1415-16?).....	395
7.	ZWISCHEN MONGOLEN UND TIMURIDEN.....	399
7.1	Hän Sultān (st. 769-770/1367-68).....	399
8.	FAZIT DER MONGOLENZEIT.....	405

## ZWEITER TEIL:

### DIE TIMURUDENZEIT (1370 - 1507).....423

#### 9. QUELLEN ZUR GESCHICHTE DER TIMURIDEN.....445

#### 10. FRAUEN DER TIMURIDEN.....449

##### 10.1 Frauen um Timur.....449

###### 10.1.1 Schwestern.....449

10.1.1.1	Qutluġ Turkān Āgā (st. 785/1383).....	449
10.1.1.2	Širīn Beg Āgā .....	452

###### 10.1.2 Ehefrauen.....452

10.1.2.1	Ölgäi Turkān Āgā (st. 767/1365-66).....	452
10.1.2.2	Sarāy Malik Hānum .....	454
10.1.2.3	Türmān Āgā (geb. ca. 767/1365-66).....	463
10.1.2.4	Dilšād Āgā (geb.?- st.785/1383).....	467
10.1.2.5	Čulpān Malik Āgā.....	467
10.1.2.6	Tukal Hānum .....	469

###### 10.1.3 Töchter.....471

10.1.3.1	Sultān Baht Āgā (st. 833/1430).....	471
10.1.3.2	Tagai Šāh, genannt Aka Bīgī (st. Winter 783-84/1381-82) .....	472

###### 10.1.4 Schwiegertöchter.....473

10.1.4.1	Siwīn Beg, genannt Hānzāda (st. 814/1411-12).....	473
----------	---	-----

10.1.4.2	Malikat Āgā (st. Ğumāda II. 844/28.10-25.11.1440) .....	479
10.1.5	<b>Enkelin</b> .....	<b>480</b>
10.1.5.1	Bikisī Sulṭān .....	480
10.1.6	<b>Zwischenbilanz</b> .....	<b>482</b>
10.2	<b>Weitere Schwiegertöchter: Šād Malik und Gauharšād</b> .....	<b>483</b>
10.2.1	Šād Malik (st. 814/1411-12) .....	483
10.2.2	<b>Gauharšād Āgā (st. 9. Ramaḍān 861/31.7.1457) - Bruchstücke aus ihrem Leben</b> .....	<b>495</b>
10.2.2.1	Baumaßnahmen Gauharšāds .....	513
10.2.2.2	Titel und Epitheta .....	515
10.3	<b>Weitere Timuridinnen</b> .....	<b>517</b>
10.3.1	Āgā Bigī bt. Mirānšāh? .....	517
10.3.2	Firūza Begam (geb.?- 14. Muḥarram 874/24.7.1469) .....	517
11.	<b>FAZIT DER TIMURIDENZEIT</b> .....	<b>519</b>
12.	<b>SCHLUSSBETRACHTUNG</b> .....	<b>527</b>
13.	<b>ANLAGEN</b> .....	<b>545</b>
13.1	<b>Ausstattung der <i>auqāf</i> Turkān Ḥātūns, deren Personal und dessen Entlohnung</b> .....	<b>545</b>
13.2	<b>Turkān-i Fārs, Chronisten im Vergleich</b> .....	<b>549</b>
13.3	<b>Titel und Epitheta</b> .....	<b>553</b>
13.4	<b>Glossar</b> .....	<b>559</b>
	<b>BIBLIOGRAPHIE</b> .....	<b>565</b>
	<b>INDICES</b> .....	<b>581</b>
1.	<b>Personen</b> .....	<b>581</b>
2.	<b>Geographische und topographische Bezeichnungen</b> .....	<b>621</b>
3.	<b>Arabische, lateinische und persische Begriffe</b> .....	<b>627</b>